

Text/Fotos: Alisa Wenger, HAWK-Pressestelle

Perfekte Lage für den beruflichen Einstieg 95 Abschlusszeugnisse an der Fakultät Bauen und Erhalten übergeben

„So können Sie heute mit Stolz auf die Neuen, die Young Professionals schauen“, begrüßte Dekan Prof. Dr.-Ing. Günther Bahre die Familien und Freunde der Absolventinnen und Absolventen bei der feierlichen Zeugnisübergabe der Fakultät Bauen und Erhalten in der vollbesetzten HAWK-Aula. Nach guter Tradition waren auch dieses Mal die Architekten- und Ingenieurkammern aus Niedersachsen aktiver Bestandteil der Feier, da es beim Eintritt ins Berufsleben von großer Bedeutung sei, eine gute und einflussreiche berufsständische Vertretung an der Seite zu haben. Der derzeitige Bauboom und die im Studium erlangte Ausbildung seien ebenfalls eine gute Basis, um erfolgreich durchzustarten. Die „Neuen“ sollten sich nicht von berufserfahrenen Kolleg/inn/en einschüchtern lassen, sondern lieber wie ein Schwamm auch fremde Erfahrungen aufsaugen, riet Bahre.

Architektin Dipl.-Ing. Christiane Kraatz von der Architektenkammer Niedersachsen begrüßte ihre zukünftigen Kolleginnen und Kollegen mit einer vielversprechenden Zukunftsprognose. Nach wie vor sehe es sehr gut aus auf dem Arbeitsmarkt, wobei es für die Arbeitgeber seit langer Zeit nie so schwer war wie jetzt, qualifizierte Mitarbeiter/innen zu finden. „Das ist Ihre Chance“, ermutigte sie die Anwesenden. „Zeigen Sie, was Sie in der Ausbildung gelernt haben und setzen Sie es professionell um.“

Dipl.-Ing. Michael Rohardt gab den Absolventinnen und Absolventen mit auf den Weg, selbstbewusst und eigenverantwortlich zu handeln. Nicht nur mit ihren neuen T-Shirts mit der Aufschrift „Kein Ding ohne Ing“ zeigen die Ingenieurinnen und Ingenieure der HAWK jetzt, wie wichtig ihr Berufsstand im Alltag ist.

In diesem Jahr wurden insgesamt 95 Zeugnisse übergeben. Studiendekan Dipl.-Ing. Thomas Kauertz übergab fünf Zeugnisse an Studierende des Bachelors Architektur und 13 Zeugnisse an Studierende des Masters Architektur. Prof. Dr.-Ing. Elke Scholz händigte insgesamt 50 Zeugnisse im Bereich Bauingenieurwesen (34 im Bachelor/16 im Master) und 27 Zeugnisse für den Bachelor Holzingenieurwesen aus. Jahrgangsbeste im Bauingenieurwesen waren Jannik Wilkens (Bachelor) und Franziska Meyer (Master). Im Holzingenieurwesen schloss Michael Quint mit der besten Note ab. Die drei Besten erhielten Buchpreise, die vom Institut für Prüfung und Forschung im Bauwesen zur Verfügung gestellt wurden.

Auch in diesem Jahr vergab die Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Niedersachsen e.V. (VSVI) wieder einen Nachwuchspreis für eine herausragende Arbeit im Bereich des Verkehrswesens. Hon.-Prof. Dipl.-Ing. Markus Brockmann ehrte damit Lina Jansen für ihre Masterthesis zum Thema Fahrradstraßen. Die Studentin untersuchte in ihrer Arbeit den Status Quo und die Problemfelder und entwickelte daraus Handlungsempfehlungen, wie sich Fahrradstraßen

erfolgreich etablieren lassen. Die praktische Anwendung des Leitfadens fand in einem Quartier in Hannover statt. Den zweiten Preis erhielt Felix von der Lieth für seine Arbeit mit Dunkellampeln.

Für ihr ehrenamtliches Engagement in Gremien zeichnete Studiendekan Thomas Kauertz Andreas Wehrspann (Studienkommission), Uwe Claussen (SQM-Mittel), André Börger (Studienkommission und Fakultätsrat), Malte Köppelmann und Sascha Müller (beide Fakultätsrat) und Michael Ahl (Studienkommission) aus. Andreas Wehrspann wurde darüber hinaus für seine tatkräftige Mitarbeit im Verein für studentische Angelegenheiten (VestA) geehrt.

Mit ihrem musikalischen Rahmenprogramm sorgten bei der diesjährigen Abschlussfeier Julia Schönleiter und Dietmar Gessner für eine feierliche Atmosphäre. Nach der Zeugnisübergabe lud der VestA die Anwesenden außerdem noch zu einem geselligen Sektempfang ein, um den Nachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen.